

Anwesende ASten: FH Wiesbaden, FH Darmstadt, TH Darmstadt,
VDS (SHB), Post FH Dieburg, GH Kassel,
FH Frankfurt, Uni Marburg.

0. Berichte aus den Fachschaften:

Wiesbaden: An den Fachbereichen Gestaltung und Sozialwesen liegen noch keine genehmigten POs vor. Dem Fachbereich Sozialwesen droht, falls er keine PO vorlegt eine Ersatzvornahme wie in Gießen. Das KuMi beabsichtigt anstelle einer Zwischenprüfung ein Zwischenzeugnis für diesen Fachbereich, was im HRG nicht vorgesehen ist. Dadurch läßt sich ohne Komplikationen der Leistungsdruck steigern. Der Studienabschluß ist kein Diplom wie in Kassel, sondern noch weniger "wert". Bisher ist keine Regelstudienzeit vorgesehen. Der Fachbereich Gestaltung soll vermutlich aufgelöst werden. 12 Kommilitonen, die wegen der ZVS keinen Studienplatz erwarben, konnten erfolgreich klagen. In Wiesbaden findet am 1. Mai eine zentrale DGB-Kundgebung statt. Eine Demo wurde vom DGB abgelehnt unter anderem weil rote Fahnen bei einer DGB-Demo nichts zu suchen haben.

FH Darmstadt: Eine Ersatzvornahme droht unmittelbar den Fachbereichen Kunststofftechnik, Chemie, Architektur und E-Technik, sobald die Frist für eine von den Fachbereichen zu erstellende PO abgelaufen ist. Die Streikbereitschaft der Studenten wächst. Ziemlich sicher ist, daß der Dozent H. Bachmann Berufsverbot bekommen wird. Der AStA macht am 5. Mai eine Veranstaltung zu Berufsverboten und Relegationen und ruft auf zur Beteiligung an der 1. Mai-Demo.

FH Frankfurt: Der AStA befindet sich in Streikvorbereitungen (ebenfalls drohende Ersatzvornahmen). Der Streik wird momentan auf FB-VV's diskutiert, könnte ab Mitte Mai angesetzt werden und zwar vorläufig auf zwei Wochen begrenzt.

Durch Zentralisierung der Bafög-Datenverarbeitung blieb für zahlreiche Kommilitonen die Zahlung aus oder sie erhielten einen Bescheid befristet auf Juni 77. Der AStA führt derzeit eine Kampagne gegen die Bafög-Mißstände durch.

Post-FH Dieburg: Die Gremien haben eine PO an den KuMi geschickt. Bisläng ohne Antwort .

Die Wohnheimbewohner klagen wegen Erhöhung der Wohnheimmieten (über 50% gestiegen) und erreichten, daß für 2 Semester eine eigens angesetzte Erhöhung zurückgenommen werden mußte,

Die Hochschulverwaltung plant einen Tag der offenen Tür, zu dem die Hochschule von ihrer besten Seite gezeigt werden soll. Der AStA wird Gegeninformationen bringen.

Es stehen Rektorratswahlen an, die Kandidaten sind bei den Studenten nicht beliebt.

Der AStA ruft zur 1. Mai-Demo und Kundgebung nach Frankfurt auf.

GH Kassel: Es liegen keine PO's vor. Trotzdem ist eine Streikdiskussion im Gange an den Punkten Hrg und politische Unterdrückung, sowie den Reformversprechen der Bundesregierung.

1. Mai-Aufruf: Beteiligung an den gewerkschaftlichen Veranstaltungen.

TH Darmstadt: Der AStA berichtet über die letzte Stupa-Sitzung, den Stand der Dpo, wie der Streik im SS gesehen wird, Schloßkellereröffnung und 100 Jahrfeier der TH.

Uni Marburg: Ein Tutor mußte ein Anhörungsverfahren über sich ergehen lassen, wegen seiner Kandidatur für die DKP. Der AStA organisierte ein Hear-In im selben Gebäude, worauf der Präsident drohte, die Polizei zu holen und den AStA persönlich verantwortlich machte, wegen Hausfriedensbruch.

Der AStA kämpft der Studentenschaft Streik im SS

1. Streikperspektiven:

Aus der Eischätzung aller Anwesenden ging deutlich hervor, daß der Hauptangriff auf die Hochschulen an den beiden Gießener Hochschulen deutlich wird: Hochschulrahmengesetz in der Form der Ersatzvornahme und politische Unterdrückung durch Amtsenthebung der ASten.

Durch den Kampf, der an den beiden Hochschulen vorhanden ist, sowie an den anderen Fachhochschulen im entstehen begriffen ist, soll auf Hessenebene versucht werden auch die Hochschulen und übrigen Unis in den Kampf zu integrieren.

Zentral Aktionen besser und überlegter als die Demo in Wiesbaden im Dezember 76, werden ebenfalls notwendig gesehen.

Die Schüler an den jeweiligen Orten sollten ebenfalls an den Auseinandersetzungen beteiligt werden.

2. VDS-Vorstand berichtet von der Zentralratssitzung am 19.4.77 .

Der Abrüstungsdemo ist endgültig zugestimmt worden für den 21. und 22. 5. in Bremen, Essen, Frankfurt und München.

Weitere Punkte: 1. Der VDS ruft zu den 1. Mai-Veranstaltungen
dse DGB auf

2. Ali Schmeissner (BG) ist als Referent von
Axel Ickert gewählt worden.

Die nächste LAK findet am 29. 4. 77 um 11.00 Uhr in der
FH Gießen statt.